

29. Jahresbericht

der

Sektion Weilheim-Murnau (e. V.)

(gegründt 6. Februar 1881)

des

Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

für das Jahr

1910.



Weilheim.

Weilheimer Tagblatt G. m. b. H.

1911.

221 74



Ministerialrat a. D.
Josef Ritter von Windstofer

geb. am 3. September 1842 in Nibling,
gründete am 6. Februar 1881 als Bezirksamtsassessor in
Weilheim mit 52 gleichgesinnten Männern die Sektion
Weilheim-Murnau des D. und Ö. Alpen-Vereins.



I. Allgemeiner Bericht.

Mit Ablauf des Jahres 1910 ist auch das 29. Jahr des Bestehens unserer Sektion vollendet worden und am 6. Februar 1911 hat sich zum 30. Mal der Tag geöhrt, der unsere Sektion ins Leben rief.

Dieses vergangene Jahr haben wir begonnen mit einer Mitgliederzahl von 204 Personen. Davon hat uns der Tod in jähester Weise entrißen: Rektor Altinger, Rechtsanwalt Seiz, Maler Mangold und Stadtssekretär Giehl. Ehre ihrem Andenken! Ausgeschieden sind: v. Seyffel, Schretter, Kollmann, Steiger, Ujtschneider, Rappold, v. Zwehl, Strobl, Thomas, Linje, Kauschmeier und Sturm, die — auch wenn sie jetzt nicht mehr zu unserer Sektion zählen — dieser doch stets ein gutes Andenken bewahren werden, wie wir wünschen und hoffen.

Jetzt wo dieser Bericht (März 1911) an alle unsere Mitglieder und befreundeten Sektionen hinausgeht, können wir berichten, daß der Mitgliederstand sich auf 222 beziffert, darunter 3 Damen (v. Godin, Pauli, v. Seeckt), welche letzteren wir für das Interesse, das sie alpinen Bestrebungen entgegenbringen, zu besonderem Danke uns verpflichtet fühlen.

Die Zahl der 33 Männer, die vor 30 Jahren die Sektion bildeten, ist im Laufe eines ganzen Menschenalters zusammengeschmolzen wie das Gletschereis im Laufe von Jahrtausenden. Aber immerhin sind uns aus jenem denkwürdigen Jahre noch 7 Mitglieder erhalten geblieben, nämlich: v. Windstoßer, dessen Bild diesen Jahresbericht schmückt, Baur, Bayer, Frank, Fuchs, Rapp und Vogl. Ihnen folgen die nächstältesten erst aus dem Jahre 1885: Dr. Usam und Bögler und aus dem Jahre 1886: Conrath und R. Hipper. Sie alle tragen jetzt das für 25 jährige Mitgliedschaft gestiftete „Silberne Edelweiß“. Mögen

sie alle und die späteren Träger dieses Ehrenzeichens es halten, so wie wir ihnen zu Ehren gesungen haben:

Und beseeht vom Wandermute
Tragen wir auch noch als Greis
Frohen Sinns auf leckem Gute
Unser „Silbern' Edelweiß“.

Eine Liste der derzeitigen Mitglieder bringen wir auf den späteren Seiten dieses Berichtes. Es sei hiezu nur noch bemerkt, daß der aufmerksame Leser der Liste finden wird, daß davon 91 in Weilheim ansässig sind, 16 wohnen in Murnau, 36 in der näheren Umgebung dieser zwei Orte, die unserer Sektion den Namen gaben, über den bei der Gründung vor 30 Jahren lebhafteste Debatte geführt worden war, da die einen sie „Ammer-Loisachgau“, andere „Hohenpeißenberg“, wieder andere „Heimgarten benennen wollten, bis schließlich die Versammlung sich für „Weilheim-Murnau“ entschloß — entschieden der günstigste Namen, da dadurch beiden Orten im weiten Gebiete des D. u. S. A.-B. eine Bekanntheit vermittelt wurde, die sonst nur mittelbar möglich gewesen wäre.

Kräftige Kolonien besitzt die Sektion in Peißenberg und Schongau, denen wir ein vivat, crescat, floreat zursufen.

Ein gesellschaftlich Leben der Sektion ist, wie sich aus obigem ergibt, lediglich durch die Weilheimer Mitglieder möglich. Soweit es durchgeführt werden kann, geschieht es. Aber die früher eingeführten Monatsabende haben sich immerhin nicht als so zugkräftig bewährt, wie angenommen wurde und einige Abende es erwarten ließen. Es sind der Veranstaltungen in unserer Stadt zu viele. Nur wenn Vorträge mit Lichtbildern auf der Tagesordnung stehen, zeigt sich ein größerer Besuch. Auch der früher einmal ausgearbeitete Plan gemeinschaftlicher Touren kann mit Erfolg nicht durchgeführt werden und ist deshalb mit Recht schon seit den letzten Jahren nicht wieder erweckt worden. Es ginge nur, wenn man St. Petrus in den Ausschuß bringen könnte. Er war auch schuld, daß einerseits der beabsichtigte gemeinsame Ausflug zu unseren Murnauer Mitgliedern unterblieb, andererseits auch ein „ländliches Sommerfest“ auf dem „Gögerl“ nicht stattfinden konnte. Wir haben aber den redlichen Willen, beides im Jahre 1911 nachzuholen.

Die Vorstandssitzungen wurden dagegen, so oft es not tat, pünktlich abgehalten. Die im Vorjahre eingeführte Vermehrung auf 8 Vorstandsmitglieder hat sich zweifelsohne, wie man jetzt schon merkt, bewährt. Für das Jahr 1911 wurden in der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 26. Januar 1911 die bisherigen Herren wiedergewählt:

Brandverf.-Inspektor Pflieger als Vorsitzender,
Amtsrichter Kurz als Schriftführer,
Bankier Stölzle als Kassier,
Benefiziat Ostheimer als 1. Wegwart,
Bauamtsassessor Straßer als 1. Hüttenwart,
Baumeister Geisenhofer als 2. Hüttenwart,
Spenglermeister Wiedemann als 2. Wegwart,
Kaufmann Stacheter als Kassierstellvertreter.

Der Ausschuß besorgte vor allem das Wichtigste: die Erreichung des Zuschusses durch den Zentralausschuß des D. u. S. A.-V., der im vergangenen Jahre versagt worden war. Und es gelang uns, dank der Bemühungen einiger Vorstandsmitglieder, die manchen Gang zu diesem Zwecke nicht scheuten. Es gelang den Zentralausschuß zu überzeugen, daß die schon im Jahre 1884 gebaute Hütte, eine Erweiterung dringend nötig hat. Es wurden deshalb 4000 *M.* für 1911 und 4000 *M.* für 1912 in den Kostenvoranschlag eingesetzt und — allen Berggeistern sei es gedankt! — von der Hauptversammlung am 20. Juli 1910 in Lindau bewilligt. Dort waren wir durch unser Mitglied Ostheimer vertreten.

Wie bekannt ist beschäftigten in Lindau Fragen von besonderer Wichtigkeit die Versammlung nicht. Der Hauptausschuß legte aber neue Grundsätze für die Unterstützung von Hütten- und Wegbauten vor, so daß wir froh sein dürfen, jetzt unser Hüttlein im Trockenen zu haben. Wir haben nicht verfehlt, dem Zentralausschuß den Dank der Sektion in gebührender Weise zum Ausdruck zu bringen.

Die Hauptarbeit im Ausschusse hatten unsere Hüttenreferenten. Besonders Assessor Straßer gebührt besonderer Dank.

Im nächsten Jahre soll über die Hütte mehr berichtet werden, als es heuer schon tunlich ist. Soviel mag aber alle Mitglieder jetzt schon interessieren, daß wir uns nach Prüfung verschiedener Kostenvoranschläge entschlossen, die Ausführung des Baues dem äußerst entgegenkommenden angesehenen Maurermeister Oswald dahier zu übertragen, der in der Folge auch Mitglied der Sektion wurde. Seiner Tatkraft vor allem, allerdings auch im Verein mit günstigen Witterungsverhältnissen zur betreffenden Zeit — ein Lichtpunkt im Jahre 1910! — ist es zu danken, daß der Bau so schnell gefördert werden konnte, daß er im September schon unter Dach war. Es sei gestattet, einen Zeitungsbericht über die Hebewein-Feier am 18. September 1910 hieher zu setzen:

Weilheim, 21. Sept. Unter fast wolkenlosem Himmel herrschte letzten Sonntag auf dem Krottenkopfhause eitel Festesstimmung. Da der Samstag schon einen schönen

Sonntag ahnen ließ, wagten einige Gruppen von Weilheimer Touristen am Samstag noch einen Nachtauffstieg, zu dem ihnen der gute Mond seine ganz frisch gepugnte Scheibe in zuvorkommendster Weise zur Verfügung stellte. Bis die Nachtwandler auf der Hütte anlangten, hatte sich dort bereits eine kleine Vorseier bei Gitarre- und Zitherklang, Gesang und Almentanz abgepielt. Die Hütte war vollständig von Weilheimern belegt. Ein wundervoller Sonnenaufgang trieb die Schläfer aber schon sehr früh wieder aus den Federn zu einer gemeinsamen Gipfelstürmung, an die sich um 1/29 Uhr ein regelrechter „Frühschoppen mit Musik“ reihte. Herr Langkammerer jun. hielt die Schlemmer auf vier photographischen Platten fest. Das gemeinsame Mittagessen, das um 1/212 Uhr begann, machten ca. 30 Personen, darunter auch einige Damen der Sektion Weilheim mit. Beim 2. Gang ließ der eifrige Vorstand, Herr Brandoversicherungsinspektor Pflieger, eine Rede vom Stapel, in welcher er der dringenden Beweggründe zum Hüttenenerweiterungsbau Erwähnung tat und Aufschluß über den finanziellen Teil der Unternehmung gab. Er drückte seine Freude darüber aus, daß die Hütte jetzt schon unter Dach stehe, obgleich die Grundsteinlegung erst am 30. Juli stattfand und der heurige Sommer derartigen Bauten nichts weniger als förderlich war. Nach des Redners Ausführungen soll der Anbau den Wirtschaftsraum, fünf Zimmer und Keller erhalten. Dann gab er seiner Eoffnung Ausdruck auf ein frohes Wiedersehen im Jahre 1911 bei der Hütten-eröffnungsfeier, welche zusammengelegt werden soll mit der Feier des 30jährigen Bestehens der Sektion Weilheim-Murnau. Der Vorstand dankte endlich den Erschienenen für die zahlreiche Beteiligung und schloß mit einem begeistert aufgenommenen „Verg Heil“ auf das weitere Blühen und Gedeihen der Sektion. Nach Tisch lagerte man sich in Gruppen vor der Hütte zu frohem Geplauder. Herr Gogolo brachte dann vom First des Neubaus aus ein „Verg Heil“ auf die Sektion aus namens der am Ban tätigen Handwerker, die anlässlich der Feier mit Essen, Bier und Zigarren regaliert worden waren. Auch diese Szene bannte der „Festknipser“ auf seine Platte — die photographische natürlich. Den Höhepunkt aber erreichte die Feier jetzt, als bei den lustigen Weisen der „Hüttenkapelle“ (Herr Spenglermeister Wiedemann und Herr Sekretär Dänzer) Henckel trocken und Matthäus Müller in den Gläsern zu perlen begann. Herr Assessor Straffer toastete mit dem köstlichen Naß auf die anwesenden Alpinistinnen. Um 3 Uhr verließ die erste Gruppe von Weilheim die Hütte, um durchs Archtal abzustiegen. Der Rest machte sich um 4 Uhr auf zum Abstieg, teils gegen Garmisch, teils gegen Farchant. Der gediegene Verlauf der hübschen Feier bei so stattlicher Beteiligung ist ein schöner Beweis für den regen, geselligen Geist, der die Sektion unter der bewährten Führung ihres umsichtigen, liebenswürdigen Vorstandes besetzt.

Inzwischen hat sich der Vorstand in einer Sitzung bereits mit der Ausstattung der Räume (Betten, Matratzen, Möbel u. s. w.) beschäftigt. Sobald die Schneeschmelze es gestattet, vielleicht schon im Mai, wird mit Hochdruck die letzte Hand an die Hütte gelegt, die wir im Juli dem öffentlichen Verkehr übergeben zu können hoffen. Es ist dabei der Wunsch rege geworden, daß unter den Mitgliedern sich einige finden werden, die der inneren Ausstattung zu Hilfe kommen durch Stiftung von praktischen Gegenständen.

Mit Freude verzeichnen wir, daß aus eigenem Antriebe unser verehrter früherer Vorstand (1899—1902) Regierungsrat Graf v. Soden

in seinem letzten Briefe an uns diese Frage berührt hat und sich zur Stiftung eines Erinnerungsgegenstandes bereit erklärt. „Vielleicht einen bequemen Sessel?“ schreibt er und hat uns damit den Wunsch aus dem Herzen genommen: Möge sein Beispiel Nachahmung finden!

Ein Vorteil ersteht dem Innenbau dadurch, daß durch das Entgegenkommen Oswalds, der nur die wirklichen Kosten berechnet, die unter dem Voranschlag um fast 2000 Mk. zurückblieben, eine schöne Summe für die Einrichtung frei wird. Daß so die ganze Finanzlage auch auf einen günstigeren Boden gestellt wird, ist klar.

Damit kommen wir zum Kassenbericht.

Gegenüber dem Voranschlag (im letzten Jahresbericht) ergaben die Einnahmen für:

Beiträge:	statt 1913 Mk.	—	2031 Mk.
Edelweiße:	„	10 Mk.	— 22 Mk.

doch blieben unter dem Anschlag zurück die Einnahmen für Panoramen und Postkarten, nämlich nur 8 Mk. 70 Pf. und 166 Mk. 32 Pf.

Die Ausgaben waren höher als der Voranschlag bei den Beiträgen zur Zentralkasse (entsprechend den höheren Einnahmen) 1356 Mk. statt 1152 Mk., dann bei den Verwaltungskosten: 417 Mk. 92 Pf. (statt 300 Mk.), wobei aber hier eingestellt sind Baupläne mit 155 Mk. 80 Pf., ferner bei der Hüttenregie, weil bereits einiges wie Brandversicherungen auf den Neubau gestellt wurden, daher 257 Mk. erwachsen. Dem stehen einige Einsparungen gegenüber, so daß als aktiver Kassabestand auf neue Rechnung übernommen werden können 625 Mk. 71 Pf. (Voranschlag 881 Mk. 93 Pf.)

Der Voranschlag für 1911 sieht vor an Einnahmen:

1. Überschuß von 1910	.	.	625 Mk. 71 Pf.
2. Beiträge	.	.	2070 „ — „
3. Hüttengebühr	.	.	850 „ — „
4. Edelweiß	.	.	10 „ — „
5. Panorama	.	.	20 „ — „
6. Postkarten	.	.	200 „ — „
		Summa	<u>3775 Mk. 71 Pf.</u>

dagegen sind Ausgaben vorgesehen:

1. Beiträge zur Zentralkasse	1380 Mk. — Pf.
2. Verwaltung	300 „ — „
3. Vorträge	50 „ — „
4. Wegbauten	250 „ — „
5. Bibliothek u. a.	50 „ — „
6. Verzinsung der Bauschuld	320 „ — „
	Summa <u>2350 Mk. — Pf.</u>

so daß noch mit einem Überschuß von 1425 Mk. gerechnet werden kann, der zur Rückzahlung der uns von zwei Mitgliedern zum Hausbau geliehenen je 4000 Mk. zu verwenden ist. Dabei ist noch nicht in Erwägung gezogen, daß wir hoffen können, aus dem vergrößerten Hause eine höhere Pachtgebühr zu erzielen.

Wie über die Krottenkopfhütte selbst, wird auch über die Baukosten und die Schuldentilgung im nächstjährigen Berichte Interessantes zu lesen sein.

Für heuer wollen wir aus dem Leben und Treiben der Sektion, das im ganzen ruhig und ungestört war, nur noch einiges herausgreifen.

Der Krottenkopf war im Jahre 1910 laut Eintragungen im Hüttenbuch von 1071 Personen besucht, wovon 170 übernachteten. Wir wissen, daß nicht jeder Besucher sich einträgt, möchten aber bitten, daß die Mitglieder das nicht veräumen.

Das Gipfelbuch auf dem Heimgarten wurde erneuert.

Die Postkarten, die nach den Aquarellen von Kunstmaler Reschreiter gefertigt wurden, sind wieder sehr hübsch geworden und ein kleines Kunstwerk. Wir werden darauf dringen, daß auf der Hütte nur noch diese offiziellen Karten verkauft werden.

Wie dann schon im vorjährigen Berichte angekündigt, hat uns Professor Frank diese Karten in Ölfarbe auf zwei große Blechtafeln übertragen, die auf hübschen und starken Holzständern mit Blechabdeckung und entsprechenden Inschriften als Reklameschilder und Wegweiser zum Krottenkopf in Murnau und Partenkirchen aufgestellt werden. Sie konnten auf der am Mittwoch den 8. Februar im Bräuwastl-Saale abgehaltenenen 30jährigen Gründungsfeier bewundert werden, wo sie als prächtige Dekorationsstücke wirkten. Wir können füglich behaupten, daß keine Sektion so prunk- und wertvolle Wegweiser besitzt, wie unsere Sektion in diesen zwei nach Art der Feldkreuze errichteten Tafeln.

Daß die oben erwähnte Gründungsfeier, zu der von auswärts mancher Glückwunsch eingelaufen war, der beim Verlesen ein frohes Bergheil weckte, schon in Anbetracht der karnevalistischen Jahreszeit in seinem Hauptteile ein „Bergfest mit Tanz“ genannt: „Zwischen Rißkopf und Krottenkopf“ war, wissen unsere Mitglieder aus der zugesandten Einladung. Unser Vorstandsmitglied Ostheimer hatte die Festrede übernommen. Im übrigen gab es manch interessantes Bild zu sehen. Den Prolog des Berggeistes haben wir zur Erinnerung, vor allem auch derer, die schon vor fünf Jahren mitfeierten, in diesen Bericht aufgenommen.

Indem wir nun von unseren Mitgliedern Abschied nehmen in

diesen Zeilen, möchten wir eine Bitte an alle richten, die dahin geht, im kommenden Sommer einmal dem Krottenkopf und seiner neuen Hütte einen Besuch abzustatten. Es wird auch am Platze sein, bekannte Freunde der alpinen Sache zu einem solchen Besuche zu bestimmen, der gewiß jedem in angenehmster Erinnerung bleiben wird. Wir haben von dem Panorama, das man von der Spitze des Krottenkopfs so herrlich genießt, ein neues Panorama herstellen lassen, dessen Gebrauch den Genuß einer auf dem Gipfel verbrachten kleinen Stunde gewiß erhöht. Wie die hier angefügten Tourenberichte unserer Mitglieder zeigen, beteiligten sich viele alpin, teilweise auch hochalpin. Aber auch unser Krottenkopf hat seine Reize, — Reize in seltenem Maße. Und darum, wenn die Sonne hinauslockt in die Bergnatur, hinauf zum Krottenkopf, zu unserem Berg!

Und so möge die Sektion Weilheim-Murnau ihre Aufgabe erfüllen, gleich jeder in dem großen Verbande des D. u. S. A.-V., der in nicht ferner Zeit das erste Hunderttausend an Mitgliedern voll machen wird, und möge blühen und wachsen, wie die Alpenrose auf unserem Krottenkopf.

„Berg-Heil!“



II. Mitgliederliste.

Die Jahreszahl bedeutet das Jahr des Eintritts;
wo kein Wohnort angegeben, ist Weilheim zu ergänzen.

Ehrenmitglied:

1. von Windstoßer, k. Ministerialrat a. D., München 1881

Mitglieder:

2. Abele, Katwerkbefitzer, Eichenlohe 1909
3. Miller, k. Bauführer 1910
4. Ammon, Spenglermeister 1911
5. Antlsperger, Kaminlehrermeister 1903
6. Asam Dr., pr. Arzt, Murnau 1885
7. Barmann, Magistratsrat, Murnau 1889
8. Bauer, k. Gymnasiallehrer, Würzburg 1903
9. Bauer, Knappschaftskassier, Peißenberg 1910
10. Bauch, k. Regierungsassessor, München 1910
11. Baumeister, Rechtsanwalt 1906
12. Baur, Privatier 1881
13. Bayer, k. Steuerrat, München 1881
14. Bayer Dr., pr. Arzt, Schiltberg 1905
15. Beer, Privatier, Iglau 1904
16. Besendorfer, k. Eisenbahnsekretär, München 1908
17. Bischoff, Privatier, Eichenlohe 1901
18. Böglcr, Privatier 1885
19. Bozenmayer, k. Amtsrichter 1908
20. Bram, k. Justizrat, Schongau 1908
21. Broili Dr., k. Reallehrer 1910
22. Brückner, Buchhändler 1910
23. Brunner, Brauereibesitzer 1906
24. Conrath, k. Baurat 1886
25. Daser, k. Leutnant und Adjutant am k. Bezirkskommando, 1910
26. Denzer, k. Postsekretär 1910
27. Liccás, k. Bezirkstierarzt 1908
28. Diermayer, k. Major a. D. 1904

29. Dietherr, Rentier, München	1888
30. Dietsl, k. Amtsgerichtssekretär	1909
31. Distler, k. Bauamtsassessor, München	1902
32. Eckert, k. Bezirksgeometer, Weißenburg i. B.	1908
33. Eichheim, k. Notar, Türkheim i. Schw.	1889
34. Emmer, k. Rentamtssekretär, Schongau	1910
35. Endres, k. Oberleutnant, München	1904
36. Enzensberger, Baumeister, Dießen	1901
37. Esler, k. Oberamtsrichter, Weißenhorn	1900
38. Ferchl Hans, Kunst- und Handelsgärtner	1906
39. Ferchl Max, Kunst- und Handelsgärtner	1910
40. Feuchtmayr, Brauereibesitzer, Murnau	1906
41. Feulner, k. Materialverwalter, Peißenberg	1910
42. Fichtl, k. Intendantur- und Bauassessor, Bamberg	1902
43. Finsterwalder, Kaufmann, Peißenberg	1908
44. Förtsch, Malermeister	1909
45. Frank, k. Professor	1881
46. Fuchs, Kaufmann	1881
47. Furtner, Lehramtsassistent, München	1903
48. Gailer, Gastwirt, Ohlstadt	1910
49. Gafner, k. Lokalbetriebsleiter, Schongau	1909
50. Gebert, Gastwirt, München	1902
51. Geisenhofer, Pfarrer, Martinszell bei Oberdorf	1898
52. Geisenhofer, Schreinermeister	1904
53. Geisenhofer, Zementwarenfabrikant	1901
54. Geistbeck, Lehrer, München	1905
55. Gernert, k. Amtsrichter, Pottenstein	1901
56. Geymann, k. Postverwalter	1894
57. Glas, Schulverweser	1910
58. Glasl, Bahnhofrestaurateur, Ohlstadt	1910
59. Godin, Freifrau von, k. Majorsgattin, München	1908
60. Godin, Freiherr von, Gymnasiast, München	1908
61. Götz, k. Oberbahnmeister, Garmisch	1905
62. Greinwald, Spitalkurat	1906
63. Grill, k. Postsekretär, Murnau	1905
64. Gröbl, k. Forstrat, Oberammergau	1904
65. Gruber, Pfarrer, Forst	1906
66. Grünwald, Privatier	1906
67. Gutmann, Dr., Notariatskonzipient, Wolfratshausen	1910

68. Haag, Gutspächter, Wessobrunn	1902
69. Hammerl, Pfarrer, Gabach	1900
70. Hartmann, f. Reallehrer	1901
71. Heichele, cand. med. dent.	1911
72. Heilmannsecker, Lehrer, Sindelsdorf	1909
73. Herr, Staatsbauassistent, Wilhelmshaven	1905
74. Hermann, f. f. Leutnant, Iglau	1904
75. Hien, Gutspächter, Rottenbuch	1907
76. Hierl, Lehramtsassistent, Ansbach	1908
77. Hilger, Kaufmann	1903
78. Himbsel, f. Major	1910
79. Hipper, f. Regierungsrat und Bezirksamtman, Kempten,	1904
80. Hipper, Rentier, München	1886
81. Hochhauser, Pfarrer, Sindelsdorf	1906
82. Höck, Privatier, Eschenlohe	1894
83. Höfl, f. Rentamtman	1902
84. Hohenleitner, Restaurateur, Unterbaustollen	1910
85. Holzmeier, f. Reallehrer	1910
86. Hornung, f. Bezirksgeometer	1909
87. Huber, Kunstverlagsanstaltsbesitzer, Dießen	1910
88. Huber, Malermeister	1910
89. Jauß, Gastwirt	1910
90. Jehle, Magistratsfunktionär, München	1907
91. Johanni, Notariatskonzipient	1910
92. Jopp, f. Bergamtskassier, Peißenberg	1909
93. Kalb, Apotheker	1905
94. Kapfer, Kaufmann, Murnau	1889
95. Karg, Lehramtskandidat, München	1908
96. Kaufmann, f. Bergmeister, Peißenberg	1910
97. Kegler, f. technischer Sekretär	1910
98. Keller, Betriebsleiter, Marienstein	1909
99. Klein, f. Obergeometer	1910
100. Kliese, f. Rentamtssekretär	1909
101. Knapp, Diplomingenieur, Augsburg	1905
102. Köhler, f. Posthalter, Schongau	1906
103. Kohlmüller, Diplomingenieur, München	1909
104. Kollmus, Baumeister	1908
105. Krazmeir, Kaufmann	1905
106. Kreuter, f. Bauamtman, Windsheim	1900

107. Kreuzer, k. Bauamtsassessor, Landshut	1906
108. Kröh, Baumeister, Murnau	1909
109. Krönner, Konditor	1903
110. Kronz, k. Amtsgerichtsrat	1908
111. Küffner, k. Postsekretär, Murnau	1907
112. Kurz, k. Amtsrichter	1904
113. Langkammerer, Kaufmann	1907
114. Lederle, Privatier	1910
115. Leigl Karl, Student, München	1910
116. Leigl Otto, Student, München	1910
117. Leu, Brauereibesitzer, Murnau	1900
118. Liebermann, Architekt, Murnau	1910
119. Lösch, k. Notar, Nürnberg	1892
120. Luz, Kaufmann, Cannstatt	1908
121. Madl, Pfarrer, Uffing	1902
122. Madlener, Baumeister	1909
123. Maier, Dampfziegeleibesitzer, Günzenhausen	1903
124. Martin, Rentier	1900
125. Mauerer, k. Bezirksgeometer, Volkach	1899
126. Mauerer, Hauptlehrer	1910
127. Mauretter Dr., Stadtarzt, Iglau	1896
128. Mayr, k. Regierungsassessor, München	1898
129. Mayr, k. Rentamtssekretär, Schongau	1910
130. Mehler Dr., Studienlehrer, Unterschondorf	1908
131. Meyer, k. Bahnverwalter, Nürnberg	1899
132. Miller, Bäckermeister, Murnau	1910
133. Münker, Bergassessor	1910
134. Neuhauser, Gastwirt	1905
135. Nicolai, Ziegeleibesitzer, Oderding	1911
136. Niggel, Baumeister	1909
137. Noppe, Schlossermeister	1903
138. Nüßlein Dr., k. Gymnasialprofessor, Bamberg	1904
139. Oberer, Distriktstechniker, Rottenburg a. Laber	1904
140. Delhafen von, k. Bauamtsassessor, München	1907
141. Ostheimer, Benefiziat	1901
142. Oswald, Baumeister	1910
143. Pauli, Restaurateurswitwe	1909
144. Payr, k. Hauptmann	1900
145. Perchermeier, Goldschmied	1905

146. Pflieger, k. Brandversicherungs-Inspektor	1900
147. Pflieger, gepr. Apotheker	1907
148. Pöller, k. Obersteiger, Peißenberg	1909
149. Buchner, k. Regierungsbaumeister, Augsburg	1907
150. Quercher, Gastwirt, Sindelsdorf	1907
151. Raab, Oberlehrer, Tann i. Elsaß	1906
152. Rapp, k. Baurat, Rosenheim	1881
153. Raß, k. Regierungsbaumeister	1906
154. Redwitz Frhr. v., k. Kämmerer u. Oberstleutnant, München,	1895
155. Reiner, Gasthofbesitzer, Eschenlohe	1909
156. Reiter, Zahntechniker	1905
157. Richter, Sägewerksverwalter, Neumarkt i. Opf.	1908
158. Riedelbeck, Präsekt	1909
159. Riegel Dr., k. Oberstabsarzt a. D., Kaiserslautern	1905
160. Ritter, k. Obergemeter, Wasserburg a. Inn	1898
161. Rott, Brauereibesitzer	1911
162. Rudholzner, k. Bahnmeister, Murnau	1908
163. Rullmann Dr., pr. Arzt, München	1908
164. Sailer, k. Notar, Stadtsteinach	1905
165. Schab von, k. Baurat	1900
166. Schempp, k. Reallehrer	1910
167. Scherer, priv. Apotheker, München	1894
168. Scherner, kaiserl. Landeshauptmann a. D., Schlehdorf,	1897
169. Schick Dr., pr. Arzt	1907
170. Schießl, Lehrer, Sindelsdorf	1907
171. Schlägel, Rentier, Dießen	1910
172. Schmailzl, Gastwirt, Penzberg	1906
173. Schmid Dr., k. Reallehrer, Kempten	1904
174. Schmidt Dr., Rechtsanwalt, München	1908
175. Schnitzler Dr., pr. Arzt	1901
176. Schropp, Rechtsanwalt	1901
177. Seeckt von, k. Majorsgattin, Stettin	1911
178. Seemann Dr., k. Reallehrer, Rosenheim	1904
179. Seiderer Dr., k. Bahnarzt, Ingolstadt	1903
180. Sippel, k. Reallehrer	1910
181. Simmerer, k. Oberstleutnant a. D., Murnau	1910
182. Soden Graf von, k. Regierungsrat, Speyer	1892
183. Sohler, k. Kreisgeometer, München	1907
184. Stacheter, Kaufmann	1907

185. Steinkohl, k. Postsekretär, Murnau	1903
186. Stempfle, Kürschnermeister	1903
187. Stölzle, Bankier	1892
188. Straßer, k. Bauamtsassessor	1909
189. Strobel, k. Obergemeter, Schongau	1907
190. Suiter, k. Bergamtssekretär, Peißenberg	1909
191. Süskind, k. Tierzuchtinspektor u. Bezirkstierarzt	1902
192. Tremel, Pfarrer, Raisting	1910
193. Tritschler Dr., Landwirt, Laupheim	1905
194. Ueberreiter Dr. jur., rechtsk. Bürgermeister	1905
195. Ubeleisen Dr., pr. Arzt, Bad Thalkirchen	1897
196. Urban, Brauereibesitzer, Murnau	1901
197. Ug, Gutsbesitzer, Breitbrunn a. Ammersee	1901
198. Vetter, k. Bauführer	1910
199. Vogl, k. Regierungsrat a. D., Emdorf	1881
200. Voit, k. Bauamtman, München	1901
201. Wagner, k. Posthalter, Murnau	1910
202. Wankmiller, priv. Apotheker	1909
203. Weber, Schächlermeister	1900
204. Weckbecker zu Sternensfeld, Gdler v., k. Eisenbahnsekr., Aubing,	1903
205. Wegmann, Drahtwarenfabrikant	1910
206. Weiher, Pfarrer, Iffeldorf	1907
207. Weinhart, Privatier	1904
208. Weiß, Bräumeister	1909
209. Weinfurtner Dr., k. Rektor	1911
210. Werkmeister, Kaufmann	1908
211. Wiedemann, Spenglermeister	1904
212. Wiedemann, Pfarrer, Murnau	1898
213. Wild, Telegraphenwerkführer	1911
214. Wildenauer, k. Oberamtsrichter, Hengersberg	1903
215. Wittmann, Pfarrer, Unterickelsheim	1891
216. Wittmann, k. Offiziant	1911
217. Würle, k. Reallehrer	1910
218. Zach, Bürgermeister, Ohlstadt	1910
219. Zantl Dr., k. Bezirksarzt	1908
220. Zettl, Kaufmann	1903
221. Zier, k. technischer Assistent	1911
222. Zölch, gepr. Geometer	1909

III. Tourenberichte.

- Antlsperger: 31. Juli: Krottenkopf. — 2. u. 3. August: Kreuzeck, Alpspize, Osterfelder, Höllental. — 20. August: Sulden, Tabarettascharte, Payerhütte. — 21. August: über Tabarettawände, Tschirfack zum Ortlergipfel (3906 m), zurück Payerhütte, Abstieg über Edelweißhütte nach Trafoi.
- Bauer W.: Winter: Rodeltouren im Fichtelgebirge. — Juli: Sächsische Schweiz. — August: Triest—Griechenland.
- Broili: März: Touren in Tirol: Klobenstein, Hund am Ritten, Montiggler-See, Mendel, Penegel, Malveno-See, Sarca-Tal, Toblino-See, Cavedine-See, Arco, Torbole, Garda-See; — 16. Juli bis 15. August: Touren in Tirol und in der Schweiz: Köllespize, Schochen, Birkental, Alperschonerjoch, Schnaunklamm, Paznaun, Heidelberger-Hütte, Fimber-Gletscher, Fluchthorn, Jamtaler-Hütte, Futschölpaß, Val Urschai, Fettau, Engadin, Obladis, Hochgalm, Larsem, Juntal, Leutasch.
- Dietl: 20. Februar: Herzogstand. — 27. Februar: Kreuzeck. — 22. Mai: Ettaler-Mandl; 29. Mai u. 29. Juli: Heimgarten, Herzogstand. — 12. u. 29. Juni: Krottenkopf. — 17. Juli: Alpspize; 2. Oktober: Wank. — 24.—28. Aug.: Fichtelgebirge.
- Göb: 5. bis 10. Mai: Bozen, Mendel, Meran; — 6. Juli: Krottenkopf; — 7. bis 14. Aug.: Fränkische Schweiz. — 15. Aug.: Kreuzeck u. Hochalm (mit Tochter). — 18. Sept.: Krottenkopf.
- Holzmeier: Kampenwand, Hochplatte, Ritzbüheler Horn, Gaigelfstein, Hochgern.
- Hochhauser: Winter: Heimgarten, Herzogstand. — Sommer: Reiter-spiz, Fleischbankspizen, Leutascher, Dreitorspize mit Schachen, Hoher Riffler, Schöttlkar mit Soyernkarspize.
- Hammerl: 14. Oktober: Kreuzeckhaus, Schöne Gäng, Stüber-See, Abstieg über die Knappenhäuser ins Höllental.

Kohlmüller: 15. Mai: Herzogstand, Gratübergang wegen Neuschnee aufgegeben. — 26. Mai: Holzpointe-Alm, Hirschberg. — 29. Juni: Kreuzeck, Hochalm, Alpspize. — 17., 18. Juli: Hinterbärenbad, Stripsenjoch, Steinerne Rinne, Elmau, St. Johann. — 28. Juli: Wazmannhaus, Hocheck. — 29. Juli: Wazmannhaus, Saugasse, Funtensee, Funtensee, Grünsee, Sagereckalm, Salatalpe.

Karg: 3. Juli: Pürschling. — 18. Juli: Tauernbahn bis Kolbniz (Mölltal), Zandlacher-Alm. — 19. Juli: Obere Moosshütte, Rittersalmscharte, Großes Reiseck, Kalte Herbergcharte, Ricken- törl, Reiseckhütte. — 20. Juli: Hohe Leier, zurück zur Reiseck- hütte, Mühlhof, Spittal a. d. Drau. — 21. Juli: Millstätter- See. — 22. Juli: Pflüglhof, Gmünderhütte, Obere Mahralm, (Hafnergruppe). — 23. Juli: Gmünderhütte, Pflüglhof, Gmünd, Spittal, Fieberbrunn, St. Ulrich am Willerssee. — 28. Juli: Ulrichshorn (Loferer Steinberg), Adolarischarte, Steinberggraben, Bräualm, St. Ulrich. — 22. Aug.: Ulrichshorn. — 25. Aug.: Durch das Lastal auf das Mitterhorn, Schmidt-Zabierowhütte, Lofer, St. Ulrich. — 29. August: Durch das Lastal auf das Geißelhorn, Wehrgrubenjoch, Schmidt-Zabierow-Hütte. — 30. August: Mitterhorn, St. Ulrich. — 29. Sept.: Brunnstein. — 2. Oktober: Brannenburg, Tazelwurm, Hoher Traithen, Brunnsteinhaus, Oberaudorf.

Kurz: Krottenkopf und Kreuzeck zum Höllental.

Mahler mit Frau: Skitouren: 30. Januar: Vorderes, mittleres und hinteres Hörnle, Rebrenkopf von Kohlgrub. Abfahrt nach Unterammergau. — 6. Februar: Kreuzeck. Abfahrt über den Kochelberg. — 20. Februar: Pürschling. — 6. März: Wind- stirnkopf. — 22. März bis 2. April: Skitouren in den Kitz- büheler Alpen. — 24. März: Hohe Salve. — 26. März: Ehrenbachhöhe. — 28. März: Aurach, Pentabjoch, Sonnenspize, Saalbach. — 31. März: Breiterkogel. — 1. April: Zwölfers- kogel. — Sommertouren: 8. Aug.: Berliner Hütte, Schwarzen- stein, Luttach. — 9. Aug.: Luttach, Kasern. — 12. August: Kasern, Krimmler Tauern, Krimml. — 15. Aug.: Bärnstatt, Sonneck und zurück. — 16. Aug.: Gruttenhütte. — 17. Aug.: Gruttenhütte, Elmauer Tor, Hintere Karlspize, Steinerne Rinne, Stripsenjoch. — 2. Okt.: Ettaler Mandl, Laber, Schartenkopf.

Madlener: 15. August: Zugspitze vom Höllental zum Eissee.

Riegel: Steinernes Meer, Pendlung, Brandkogel.

Riedelbeck: 12. Juni: Krottenkopf. — 22. Aug.: Ulrichshorn (Loferer Steinberge). — 25. Aug.: Durch das Lastal auf das Mitterhorn, Schmid-Zabierow-Hütte, Lofer, St. Ulrich. — 29. Aug.: Durch das Lastal auf das Geißelhorn, Wehrgrubenjoch, Schmid-Zabierow-Hütte. — 30. Aug.: Mitterhorn, St. Ulrich.

Seemann: 5. Juni: Wendelstein. — 24. Juni: Heuberg. — 29. Juni: Rampaldplatte. — 23. Juli: Brünstein. — 16. September: Brentenjoch, Steinbergeralm, Hinterbärenbad.

Schmailzl: 2. August: Benediktenwand. — 18. September: Herzogstand, Heimgarten. — 4. Oktober: Benediktenwand.

Scherer: 2. bis 6. Jan.: Skifurs Garmisch. — 1. Febr.: Pürschling (Ski). — 2. Febr.: Hörnle, Altenau (Ski). — 3. Febr.: Herzogstand (Kodel). — 6. Febr.: Schliersee, Elbach. — 16. Febr.: Wallberg (Kodel). — 19. bis 23. Febr.: Ritzbühel. — 20. Febr.: Ritzbühler Horn, St. Johann. — 21. Febr.: Ehrenbachhöhe, Kirchberg. — 22. Februar: Hocheß, Stuckkogel, Aurach. — 23. Febr.: Streifalpe, Fleckalpe, Kirchberg (Ski). — 8. März: Wallberg (Kodel). — 12. März: Krottenkopf, Ristenkopf (Ski). — 27. März: Radtour: Genf, Lyon, Marseille, Riviera, Genua, Mailand, Luganersee, Gotthard, um den Vierwaldstättersee, Luzern, Zürich. — 16. Mai: Radtour: Traunstein, Ruhpolding, Seehaus, Reuth i. W., Oberaudorf. — 20. Mai: Feilnbach, Wendelstein, Oberaudorf. — 12. Juni: Oberammergau, Säule, Eschenlohe. — 22. Juni: Krottenkopf, Archtal. — 10. Juli: Pürschling, Sonnenspitze, Kosel. — 22. bis 23. Juli: Geierköpfe. — 26. Juli: Kramer. — 13. Aug.: Herzogstand, Heimgarten. — 14. August: Ettaler Mannl. — 18. August: Schachen. — 19. Aug.: Meilerhütte, Dreitorspitzen über den Westgrat, Musterstein und zurück. — 20. Aug.: Defelekopf (unvollendet wegen Regen). — 18. Sept.: Ettaler Mannl, Laberjoch. — 20. Sept.: Höllentalhütte, Wagensteinkamm (eingeregnet). — 23. Sept.: Hinterbärenbad, Stripsenjoch. — 24. Sept.: Stripsenkopf (eingeregnet). — 25. Sept.: Führerweg Totenkirchl, Abstieg durch Schmidrinne, Rosigen und Zottkamin, Ruffstein. — 10. Okt.: Ettal, Not, Breustelkopf, Enningalpe, Steppbergalpe, Kramerkreuz, Garmisch. — 16. Okt.: Hörnle, Aufacker, Eschenlohe. — 20. Okt.: Pürschling, Sonnen-

berggrat, Köfel. — 26. Okt.: Herzogstand. — 7. November: Marquartstein, Hochplatte, Kampenwand, Hohenaschau.

Simmerer: Juni u. Juli: Je zwei Mal Ettaler Mandl und Krottenkopf. — Juli: Brixen, Plose, Schlüter-Hütte, Furcella della Noa, Sellajoch, Bordoio, Cortina, Tre Croci, Dreizinnenhütte, Sexten. — August: Schachen, Dreitorspitze, Leutasch, Landeck, Seescharte, Memminger Hütte, Spielerweg, Augsburger Hütte, Neuen Augsburger Höhenweg zur Ansbacher Hütte, Flirsch, Landeck, Raunertal, Verpeilhütte, Kofelewand, Bistal, Jmst, Fernpaß. — Oktober: Ammergau, Pürschling, Teufelsstättkopf.

Sippel: Juni: Krottenkopf. — 2. Okt.: Kreuzeckhütte zum Höllental. Schmid K. mit Frau: Mai: Frankenwarte. — Sept.: Marienberg, Blender, Rottachberg. — Okt.: Almagnach bei Stuiben (mit Frau). — 31. Dez.: Buchenberg.

Suiter: 26. Juni: Benediktenwand. — 11. bis 20. Juli: Stubaital, Dresdnerhütte, Schaufelspitze, Dektal, Sammoarhütte, Bernagthütte, Brandenburgerhaus, Hochjoch, Schnalstal, Sulden, Schaubachhütte, Bayerhütte, Trafoi, Stilsferjoch, Münstertal, Meran. — 21. Aug.: Krottenkopf.

v. Soden mit Frau: Ende Juli 1909: Sand i. T., Seifboden, Kellerbauerweg, Chemnitzerhütte, Rheintal, Toblach, Schluderbach, Missurinafee, Dreizinnenhütte, Szigmondyhütte, Sexten. — 25. Juli bis 3. August 1910: Bodensee, Appenzell, Säntis, Thuis, Via mala, Anders, Albula, Pontresina und Umgebung, Diavolezzatur.

Straßer: 22. Mai: Ettaler Mandl. — 29. Mai: Von Ohlstadt auf den Heimgarten u. Herzogstand, Abstieg nach Köchel. — 5. Juni: Kramer, Abstieg über die Steppbergalm. — 12. Juni: Krottenkopf. — 3. Juli: Von Garmisch über Ehrwald zur Koburgerhütte (Mieminger), — 4. Juli: von dort auf die Sonnenspitze, Anstieg auf der Südseite, Abstieg zur Hütte und Rückkehr nach Garmisch über Ehrwald. (Beim Aufstieg zur Sonnenspitze Schneegestöber.) — 16. Juli: Von Garmisch über Kreuzeck zur Höllentalhütte. — 17. Juli: Ueber das Höllental auf die Zugspitze, von der Zugspitze auf den Schneefernerkopf und zurück. — 18. Juli: Abstieg von der Zugspitze zum GIBsee. — 12. Aug.: Von Traunstein auf den Hochfellen, Abstieg nach Ruhpolding. — 21. Aug.: Krottenkopf. — 18. Sept.: Krottenkopf, Abstieg

durchs Archtal. — 2. Okt.: Krottenkopf durchs Archtal, Abstieg nach Oberau. — 9. Okt.: Von Kochel über die Joheralm und Glaswand auf die Benediktenwand. — 1. Nov.: Krottenkopf.

Better: Alpspize, Ettaler Mandl, Zugspitze, Krottenkopf.

Bogl: Kampenwand, Brunneck, Taufers, Wanderung durch das Ahr-
tal und Reintal bis zum Schluß.

Wegmann: 14. und 15. Juni: Höllental zur Zugspitze zum Gibsee.
— 4. Juli: Kreuzeck, Höllentor. — 7. und 8. Aug.: Krotten-
kopf zum Archtal.



Bisherige Ansicht der Krottenkopfhütte.

IV. Prolog des Berggeistes vom Krottenkopf zum Jubiläum der Sektion.

Wer hat mich alten Berggeist aufgeschreckt
Aus meinem Schlaf, so tief und süß und warm?
Wer hat mich denn daraus so jäh geweckt?
Ach ja, ich seh's: es ist ein Menschenschwarm!

So gerne hätt' ich drin im Felsgestein
Des Krottenkopfs noch guter Ruh' gefröhnt,
Wär' nicht Musik und Tobeln auch und Schrei'n
Durch's Felsgeröll mir in das Ohr getönt.

Da mußt' ich alter Mann mich flugs erheben,
Zu schauen, was man wohl hier oben sucht,
Denn manches hat sich hier ja schon begeben,
Das mich erfreut teils, dem ich teils geflucht.

Jahrtausende bin ich des Berg's Behüter
Und weiß geworden in dem hohen Amt;
Viel tausend Jahr verwall' ich seine Güter:
Die schönsten Alpenblumen alle sammt,

Die Quellen, die den Durstigen stets laben,
Der sich heraufwagt in die Bergeswelt,
Das harte Felsgestein, das sich erhaben
Zum Himmel türmt und jäh zur Erde fällt,

Die Baumesriesen, die den Schatten spenden
Und gegen Stürme sind ein starker Schild,
Die Eiskristalle, die das Auge blenden,
Und was da kriecht und flucht an edlem Wild,

Die Matten auch, die sich ins Weite dehnen,
Gleichwie ein grüner leichtbewegter See
Das alles ist mein Reich; das ist mein Sehnen,
Mein Hoffen, Lieben, meine Lust, mein Weh.

So leb' ich hier seit jenen alten Tagen,
Da aus der Erde Schoß das Felsgestein
Sich dröhnend hob mit donnerlautem Schlagen
Und bei des Feuers blutigrotem Schein.

Denn denk' ich noch der Zeit, wo Gletschermeere
Sich wälzten über diesen Berg hinab,
Ab schleifend alles, was sich setzt zur Wehre,
Und allem Leben bringend sich' res Grab. —

Da war's nicht schön auf dieses Berges Rücken:
Mit starrem Eis war jedes Tal gefüllt,
Und was das Auge schaut jetzt mit Entzücken,
Das lag in nasse Nebel eingehüllt.

Dann aber — tausende von Jahren schwanden
Einfstweilen hin — dann brach der Sonne Glut
Siegreich in diesen dichten Nebelbanden
Sich ihre Bahn; — und dann ja ging's mir gut.

Zu Füßen dieses Berg's im grünen Thal
Baut sich der Mensch jetzt eine Siedelei
Und mit der Steinart glättet er den Pfahl
Und lebt bescheiden von der Fischerei.

Er pirscht mit Bogen und mit starkem Speer
Durch Urwald und durch rauhe Bergeschlucht,
Bewohnt vom Mammut und vom Höhlenbär,
Die er mit kühnem Mut zu jagen sucht.

Dann kamen neue Völker, alte gingen,
Die Kelten und die Rätthier hausten hier,
Die sah ich blutig um den Boden ringen,
Ihr Kampfgeschrei drang auch herauf zu mir.

Und dann erblickt' ich auch der Römer Heere,
Wie sie mit eh'rnem Schritt durchzieh'n das Land;
Hell blinkt ihr Schild, hell glänzte ihre Wehre.
Auch ihre Herrschaft war nicht von Bestand.

Es kam durch Böhmens Wälder hergefahren
Ein neuer Stamm von guter Art und Kraft:
Es war das edle Volk der Bajuwaren,
Das seitdem hier noch wohnt und mächtig schafft.

Da hob im sonn'gen Thal sich manche Hütte,
Zu der sich bald manch andere gesellt.
In kurzer Frist schon ragt aus ihrer Mitte
Ein Thurm, von dem die fromme Glocke gellt.

Bald reiht sich Dorf an Dorf und Feld an Feld
Und mancher Ort hat mächtig sich erhoben,
Der seinen Ruhm bald trug in alle Welt,
So daß auch ich erfuhr so hoch heroben.

Dann kamen freilich Pest und Kriegezeiten:
Ich sah der Ungarn wilde Horden auch
Mit Fackelbrand das Ammertal durchreiten,
Denn ihre Spur zeigt Feuer mir und Rauch.

Die Schweden auch durchzogen diese Auen,
Franzosenfahnen bligten frech herauf —
Wehmütig mußt' ich dieses alles schauen,
Gar schlimm war da bei uns der Zeiten Lauf.

Auf einmal aber klang ein Jubeltönen;
„Zum Schutz des Rheins“ erscholl das Kampfgeschrei;
Da war wohl auch von dieses Gaues Söhnen
Manch' wohlbekannter tapfrer Freund dabei.

Da freut' ich mich in meinem weißen Barte
So es geschehen noch kein einzig Mal,
Wie da auf dieser meiner hohen Warte
Die Siegesfeuer grüßten weit ins Thal.

Nun hob sich mächtig bald das ganze Land
Empor zu neuem Ruhm und neuen Ehren,
Beschirmt von seiner Fürsten starker Hand,
Allzeit bereit, Wohlfahrt und Glück zu mehrren.

So blüht das Land, so blühen Dorf und Stadt
Und alles freut sich dieser schönen Zeiten.
Des Menschen Kunnst und Arbeit wird nicht satt
Zum Ruhm des Lands zu ringen und zu streiten.

Doch wenn der Mensch von harter Arbeit müd
Sich eine Stätte sucht zu Raht und Ruh',
Dann ist's, daß wundersam es stets ihn zieht
Gen Süden auf die stolzen Berge zu.

Lang war mein Berg vergessen und verkannt
Und selten nur ließ sich ein Jäger schauen.
Da hatt' aus einer Stadt, Weilheim genannt,
Ein Häuflein Menschen auch zu ihm Vertrauen.

Das schuf auf meines Berges Felsenrücken
Wie anderwärts ein gaulich frohes Dach.
Drum grüß ich Euch mit jauchzenden Entzücken,
Wenn Ihr mich auch vom Schlafe wecket wach.

Ich seh' so manchen Freund hier angekommen,
Der meinen lieben Berg besuchte oft,
Auch manche Maid ist kühn heraufgeklimmen
Und mancher Dieb auch ganz unverhofft.

Euch muß ich drum mein herzlich Willkomm bringen,
Weil Ihr so freundlich meiner habt gedacht.
Ich wünsch Euch zu dem Fest ein froh Gelingen,
Und daß es Euch, wie mir, auch Freude macht.

Dreh' drum den Walzer, junges Volk da drunten,
Dreh' zu, bis daß der gold'ne Morgen kommt,
Damit es auch den Alten in dem bunten
Getriebe drinnen wie einstmalen frommt.

„Willkommen also hier auf meinen Höhen“,
Auf ich Euch allen zu aus treuer Brust!
Ich hoffe noch auf manches Wiedersehen
In gleicher Kraft und gleicher Lebenslust.

Ferb. Kurz.



V. Zur Beachtung.

1. Es ist dringend nötig alle **Adress-Änderungen** der Sektion **sofort** anzuzeigen.
2. Die nicht in Weilheim ansässigen Mitglieder werden gebeten den fälligen **Jahresbeitrag** (d. i. 6 Mk. für den Zentralauschuß, 3 Mk. für die Sektion, 1 Mk. für die Einbanddecke = 10 Mk.) bis 1. Mai an den Kassier einzusenden. Nach diesem Termine erlauben wir uns ihn mit Postnachnahme einzuhoben.
3. **Gefrauen** mit Mitglieder können zwecks Ermäßigung von Hüttengebühren eigene Karten erhalten, die ebenfalls mit der Photographie zu versehen und abzustempeln ist.
4. Die **Karten** werden nun nicht mehr erneuert, sondern mit einer aufzuklebenden Jahresmarke gültig erhalten, die der Quittung angefügt ist. Beschädigte Karten können neu ausgefertigt werden.
5. **Edelweißzeichen, Postkarten, Panorama** sind von der Sektion zu beziehen.
6. Der **Hütten Schlüssel** ist abzuholen: 1. in Weilheim beim Vorstand, 2. in Eschenlohe beim Brückenwirt, 3. in Partenkirchen im Bayer. Hof, 4. in Murnau bei unserm Mitgliede Barmann.
7. **Vergünstigungen** haben unsere Mitglieder am Achensee und Starnbergersee bei Benützung von Bahn bezw. Schiff.
8. **Neuanmeldungen** werden an den Vorsitzenden erbeten.

